

Neu in der Region: Pfarrerin i.P. Roxanne Camen-Vogel

Hallo zusammen!

Mein Name ist Roxanne Camen-Vogel und seit April bin ich Pfarrerin im Probedienst in der Region. Probedienst bedeutet, dass mein Vikariat – also die praktische Ausbildung zu Pfarrerin – nun hinter mir liegt und ich auch das zweite theologische Examen absolviert habe. Für die nächsten Jahre darf ich nun die Gemeinden Emmaus, Mark-Westtünen und Trinitatis bei ihrem Zusammenwachsen in der Region begleiten.

Für mich ist der Probedienst ein Heimspiel, denn hier in Hamm bin ich geboren und aufgewachsen. In der evangelischen Jugendkirche durfte ich mich ausprobieren und einen Grundsatz erfahren, von dem ich bis heute überzeugt bin: Kirche ist für alle da! Nach dem Abitur ging es zunächst für ein Jahrespraktikum in die USA zur United Church of Christ, mit der ich bis heute verbunden bin. Danach zog mich das Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaft nach Münster. Neben den Vorlesungen engagierte ich mich hochschulpolitisch und im AStA, verbrachte ein Erasmus-Semester in Estland und schloss schließlich den Bachelor ab. Da mir der Beruf der Pfarrerin aber nicht aus Kopf und Herz gehen wollte, wagte ich es und schrieb mich statt für einen Master im Magister Theologie ein. Hier faszinierte mich die Welt des Alten Testaments, das Handwerkszeugs zu lernen, um der Bibel wirklich auf den Grund zu gehen so wie theologisch über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen zu diskutieren. Im Jahr 2021 startete ich in mein Vikariat in Lippstadt. 2023 kamen unsere Zwillingstöchter dort auf die Welt. Wenig später zog es meinen Mann Simon und mich dann wieder in die Heimat, seitdem wohnen wir in Berge. Mein letztes Jahr der praktischen Ausbildung verbrachte ich in der Gemeinde Kamen. An beiden Orten genoss ich es, als angehende Pfarrerin viele erste Male zu erleben und schließlich einen eigenen Rhythmus in der Arbeit zu finden. Ich sehe es als großen Schatz, Menschen auf den Stationen ihres Lebens zu begleiten und gemeinsam Gottes Gegenwart spürbar zu machen. Besonders wichtig ist mir auch der Austausch mit anderen Organisationen in der Region – denn ich glaube: Als Kirche müssen wir da sein, wo die Menschen sind.

Jetzt starte ich ab April mit 50% in der Gemeindegarbeit der Region und zusätzlichen 25% im Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Diakonie des Kirchenkreises. Ich bin neugierig darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, die Region für mich mit Gesichtern zu füllen und gemeinsam zu entdecken, wohin uns Gottes Weg führt.

Wir sehen uns!

Ihre Roxanne Camen-Vogel